



TÄNZERIN FRANZ HAGENAUER UM 1965

€19.000,00

Tänzerin, Franz Hagenauer, Werkstätte
Hagenauer Wien, um 1965, Messing vernickelt,
markiert

Ab den 1960er Jahren erweiterte Franz Hagenauer seine Formensprache um eine weitere Facette, als er seine skulpturalen Figuren vermehrt zweidimensional flach gestaltete. Diese Tänzerin ist ein wunderbares Beispiel dafür. Er stellt sie, verführerisch auf einem Hocker sitzend, mit leicht vornübergebeugtem Oberkörper dar, ihre Arme in vollendetem Port-de-bras, die langen Beine elegant angewinkelt. Möglicherweise hat sich Franz Hagenauer hier von Tänzerinnen des Unterhaltungstheaters inspirieren lassen. Mit feiner Beobachtungsgabe und in seiner charakteristischen Kunst der Verknappung huldigt er ganz der weiblichen Schönheit. Die sinnlichen Formen des Akts schmückt Franz Hagenauer nur sparsam mit entzückenden Details aus. So sind es hier die kunstvoll aus Metalldraht in Form gelegte Dauerwelle oder die nur angedeuteten, feinziselierten Strapse, mit denen er den Kreis zum imaginären Revuethater schließt. Wie so viele Objekte der Werkstätte Hagenauer fand auch diese zauberhafte Tänzerin ihren Weg in die USA, wo sie Teil einer ausgesucht hochwertigen, amerikanischen Sammlung wurde.











